

No. 49.

ALLEMAGNE ET LATVIE

Arrangement conclu entre l'Allemagne et la Latvie concernant l'échange de leurs prisonniers respectifs, signé à Berlin le 20 avril 1920

GERMANY AND LATVIA

Agreement between Germany and Latvia concerning the exchange of their respective prisoners, signed at Berlin on April 20, 1920.

TEXTE ALLEMAND. — GERMAN TEXT.

No. 49. — ABKOMMEN ZWISCHEN DEM DEUTSCHEN REICHE UND DER LETTLÄNDISCHEN REPUBLIK UEBER DEN GEGENSEITIGEN GEFANGENENAUSTAUSCH, UNTERZEICHNET IN BERLIN DEN 20. APRIL 1920.

Texte officiel allemand communiqué par l'Ambassadeur d'Allemagne à Londres¹. L'enregistrement de l'arrangement sus-mentionné a eu lieu le 22 octobre 1920.

German official text forwarded by the German Ambassador in London¹. The registration of the above-mentioned agreement took place on October 22, 1920.

DIE DEUTSCHE REICHSREGIERUNG,

vertreten durch den Reichskommissar für Kriegs- und Zivilgefangene, Mitglied der Deutschen Nationalversammlung, Herrn Daniel STÜCKLEN,

und

DIE REGIERUNG DER LETTLÄNDISCHEN REPUBLIK,

vertreten durch :

1. — Herrn Dr. med. Jahnis JANKOWSKIS, Vorsitzender des Lettländischen Roten Kreuzes,
2. — Herrn Hermann ALBAT, Juriskonsult des Lettländischen Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten,
3. — Frau Austra OSOLIN-KRAUSE, Legationsrat der Lettländischen Gesandtschaft in Berlin,
4. — Herrn Baron Eduard ROSENBERG, Mitglied der Lettländischen Rotkreuz-Kommission,

sind nach gegenseitiger Mitteilung ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten über nachstehende Bestimmung übereingekommen :

Artikel 1.

Die beiderseitigen Kriegs- und Zivilgefangenen sind, soweit sie dies wünschen, heimzubefördern. Die Heimschaffung hat sofort zu beginnen und ist mit grösster Beschleunigung durchzuführen.

Artikel 2.

Das Abkommen betrifft Heimschaffung der deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen erstreckt sich auf alle Personen, die die deutsche Reichsangehörigkeit besitzen und nach Deutschland heimzukehren wünschen. Dazu gehören :

¹ Voir la note, page 60.

¹ See note page 60.

1. — Reichsdeutsche, die während irgendwelcher kriegerischer Handlungen in lettländische Gefangenschaft geraten sind,
2. — deutsche Kriegsgefangene, die in russischer Gefangenschaft waren und auf der Heimreise nach Lettland geraten sind,
3. — reichsdeutsche Zivilpersonen, die in Lettland ansässig waren und nach Deutschland zurückzukehren wünschen.

Artikel 3.

In gleicher Weise erstreckt sich dieses Abkommen auf die Heimbeförderung der lettländischen Kriegs- und Zivilgefangenen, die aus Deutschland nach Lettland heimzukehren wünschen.

Zu den lettländischen Kriegsgefangenen werden gerechnet die Angehörigen der früheren russischen Armee, die lettländischer Nationalität sind oder auf Grund der bestehenden Gesetze ein Anrecht auf die lettländische Staatsangehörigkeit haben und während des Weltkrieges und bei späteren kriegerischen Handlungen in deutsche Gefangenschaft geraten sind.

Artikel 4.

Zivilpersonen und Flüchtlinge, die nach den bestehenden Gesetzen ein Anrecht auf die lettländische Staatsangehörigkeit haben und augenblicklich innerhalb der Grenzen Deutschlands wohnen, haben das Recht, nach Lettland zurückzukehren, wobei jedoch in jedem einzelnen Falle die Einwilligung der Lettländischen Regierung durch den Gesuchsteller einzuholen ist.

Artikel 5.

Der Abtransport erfolgt vorzugsweise auf dem Seeweg von Stettin nach Riga und umgekehrt. Die Zuleitung der abzutransportierenden Personen zu den Häfen erfolgt durch den jeweiligen Nehmestaat.

Der Nehmestaat versorgt die heimkehrenden Gefangenen mit Verpflegung bis zum Hafentort ihres Heimatstaats.

Artikel 6.

Die vertragschliessenden Teile verpflichten sich, in ihren Ländern den Abschluss dieses Abkommens bekanntzugeben und die daran interessierten Personen aufzufordern sich zum Abtransporte zu melden.

Artikel 7.

Die vertragschliessenden Teile werden besondere Bevollmächtigte entsenden, welche im Einvernehmen mit der Regierung des anderen Staates sowie nach Möglichkeit unter Hinzuziehung eines Vertreters des Internationalen Roten Kreuzes alle Fragen über die Durchführung des Abtransportes regeln und die entsprechenden Massnahmen treffen werden.

Artikel 8.

Eine Zurückhaltung der Kriegs- und Zivilgefangenen auf Grund von Untersuchungen wegen Verstössen gegen die Disziplin und wegen politischer Verbrechen oder Vergehen findet nicht statt, dagegen dürfen Personen, bei denen die Voraussetzung für die Heimkehr vorliegt, auf Grund von Untersuchungen und Verurteilungen wegen gemeiner Verbrechen bis zur vollendeten Strafverbüssung oder bis zu einer anderweitigen Verständigung zwischen den beiden Teilen zurückgehalten werden.

Artikel 9.

Die Verrechnung aller durch die Ausführung dieses Abkommens entstehenden Kosten, sowie die Erledigung aller Fragen, die den Abtransport, das Eigentum der Heimkehrenden, den Nachlass der Verstorbenen, den Austausch der Totenlisten, die Mitteilung über Grabstätten und ähnliches betreffen, sind durch besondere Vereinbarungen zu regeln.

Artikel 10.

Dieses Abkommen tritt in Kraft, sobald es von den beiden Regierungen ratifiziert ist.

Zu Urkund dessen haben die beiderseitigen Bevollmächtigten das gegenwärtige Abkommen unterzeichnet und ihre Siegel begedrückt.

Ausgefertigt in doppelter Urschrift in Berlin am 20. April 1920.

STÜCKLEN.

Dr. Med. JANKOWSKIS.
H. ALBAT.
AUSTRA OSOLIN-KRAUSE.
ED. BARON ROSËNBERG.

¹TRADUCTIONS. — TRANSLATIONS.

No. 49. — ² ARRANGEMENT CON-
CLU ENTRE L'ALLEMAGNE
ET LA LATVIE, CONCERNANT
L'ÉCHANGE DE LEURS PRI-
SONNIERS RESPECTIFS, SIGNÉ
A BERLIN LE 20 AVRIL 1920.

No. 49. — ² AGREEMENT BET-
WEEN GERMANY AND LATVIA
CONCERNING THE EXCHANGE
OF THEIR RESPECTIVE PRI-
SONERS, SIGNED AT BERLIN,
APRIL 20, 1920.

Le Gouvernement Allemand, représenté par
M. Daniel STÜCKLEN, Commissaire du Reich
pour les Prisonniers Militaires et Civils, Mem-
bre de l'Assemblée Nationale Allemande, et

le Gouvernement de la République Lat-
vienne, représenté par :

1^o Dr. Jahnis JANKOWSKIS, Président
de la Croix-Rouge Latvienne,

The Government of the German Reich repre-
sented by : Herr Daniel STÜCKLEN, State Com-
missioner for Military and Civil Prisoners,
Member of the German National Assembly,
and

The Government of the Latvian Republic
represented by :

(1) Dr. Med. Jahnis JANKOWSKIS,
President of the Latvian Red Cross,

¹ Traduit par le Secrétariat de la Société des Nations.

² L'échange de ratifications et l'entrée en vigueur de cet arrangement a eu lieu, aux termes de l'Article 10, le 31 mai 1920.

¹ Translated by the Secretariat of the League of Nations.

² The exchange of ratifications and the coming into force of this agreement took place, in accordance with Article 10, on May 31, 1920.

2° M. Hermann ALBAT, Jurisconsulte attaché au Ministère Latvien des Affaires Etrangères,

3° M^{me} Austra OSOLIN-KRAUSE, Conseiller de la Légation Latvienne à Berlin,

4° Baron Edouard ROSENBERG, Membre de la Commission de la Croix-Rouge Latvienne,

lesquels, après échange de leurs pleins pouvoirs reconnus en bonne et due forme, ont convenu des stipulations suivantes :

Article 1.

Les Prisonniers Militaires et Civils des deux Parties seront rapatriés s'ils en expriment le désir. Le rapatriement commencera immédiatement et sera exécuté en toute diligence.

Article 2.

L'arrangement relatif au rapatriement des prisonniers de guerre et civils de nationalité allemande s'étend à tout ressortissant du « Reich » désirant retourner en Allemagne, soit :

1° Les sujets allemands se trouvant prisonniers en Latvie, à la suite d'entreprises militaires quelconques.

2° Les prisonniers de guerre allemands faits prisonniers en Russie et ayant atteint la Latvie en retournant dans leur pays.

3° Les civils de nationalité allemande résidant précédemment en Latvie et désireux de retourner en Allemagne.

Article 3.

Cet Arrangement pourvoit également au rapatriement des prisonniers de guerre et civils désirant quitter l'Allemagne pour retourner en Latvie.

Seront compris parmi les prisonniers de guerre Latviens, les membres de l'ancienne armée russe, de nationalité latvienne, ou pouvant revendiquer la nationalité latvienne suivant les lois en vigueur, et qui auraient été internés en Allemagne pendant la guerre mondiale ou pendant les opérations militaires subséquentes.

(2) M. Hermann ALBAT, Legal expert of the Latvian Ministry for Foreign Affairs,

(3) Madame Austra OSOLIN-KRAUSE, Councillor of the Latvian Legation in Berlin,

(4) Baron Eduard ROSENBERG, Member of the Latvian Red Cross Commission,

after exchange of their full powers which were found to be in good and due form, agreed to the following conditions :

Article 1.

Military and civil prisoners on both sides are to be repatriated in all cases where they so desire. The repatriation shall begin immediately and be carried out with the utmost speed.

Article 2.

The Agreement with regard to repatriation of German military and civilian prisoners includes all persons of German nationality who are desirous of returning to Germany. This comprises :

(1) German subjects who have been interned in Latvia as the result of military activities of any kind whatsoever.

(2) German prisoners of war who were imprisoned in Russia and who had reached Latvia on their way home.

(3) Civilians of German nationality formerly resident in Latvia and now desirous of returning to Germany.

Article 3.

This Agreement likewise provides for the repatriation of those Latvian military and civilian prisoners who desire to return from Germany to Latvia.

Among Latvian military prisoners there shall be included members of the former Russian Army who are of Latvian nationality, or are entitled under the existing laws to Latvian citizenship, and who have been interned in Germany during the world-war or during subsequent military operations.

Article 4.

Les civils et les réfugiés déclarés de nationalité latvienne, d'après les lois existantes, et vivant actuellement sur territoire allemand, auront le droit de retourner en Latvie. Toutefois, dans chaque cas individuel l'autorisation du Gouvernement Latvien devra être obtenue par la personne désirant retourner en Latvie.

Article 5.

Le transport sera effectué de préférence par mer, de Stettin à Riga, et vice versa. Dans chaque cas, il appartiendra à l'Etat détenteur de pourvoir aux moyens de transport jusqu'aux ports d'embarquement des prisonniers qu'il détenait.

L'Etat détenteur pourvoira, au cours du rapatriement, et jusqu'au port de débarquement, à la nourriture des prisonniers.

Article 6.

Les parties contractantes rendront publique la conclusion de cet Arrangement, dans leurs pays respectifs, et demanderont aux personnes intéressées de se présenter elles-mêmes pour être transportées.

Article 7.

Les Parties contractantes enverront des Plénipotentiaires spéciaux qui, de concert avec le Gouvernement de chaque Etat, et s'il est possible sous la direction d'un représentant de la Croix-Rouge Internationale, régleront les questions soulevées par le transport des prisonniers et prendront toutes les mesures utiles à cet effet.

Article 8.

Nul prisonnier de guerre ou civil ne pourra être retenu pour raison d'enquête au sujet d'infractions à la discipline ou de crimes et offenses politiques. Par contre, pourront être retenues les personnes désignées pour le rapatriement qui tomberont sous le coup d'enquête ou de condamnation pour des délits non politiques jusqu'à expiration de la peine, ou jusqu'à ce qu'une entente soit intervenue entre les parties contractantes.

Article 4.

Civilians and refugees, who are entitled to Latvian nationality under the existing laws, and are at present living in German territory, shall have the right to return to Latvia, but in every individual case the permission of the Latvian Government must be obtained by the person desirous of returning.

Article 5.

Transportation shall be provided, preferably by sea, from Stettin to Riga and vice-versa. In each case, the State whose prisoners they are, shall provide means of transport to the Ports for the persons to be repatriated.

The States whose prisoners they are shall provide for the feeding of the prisoners in course of repatriation until they reach a port in their own country.

Article 6.

The contracting parties undertake to make known the conclusion of this Agreement in their respective countries and to notify the persons concerned to present themselves for repatriation.

Article 7.

The contracting parties shall depute special plenipotentiaries who, acting in concert with the Government of the other State, and if possible under direction of a representative of the International Red Cross, shall settle all questions arising out of the transportation and take such measures as may be necessary.

Article 8.

No military or civilian prisoner shall be detained on account of investigations with regard to infractions of discipline or for political crimes or offences; on the other hand, persons entitled to repatriation may be detained on account of investigation into, or condemnation for, ordinary misdemeanours, until they shall have completed any punishment to which they may have been sentenced, or until some further understanding shall have been arrived at between the contracting parties.

Article 9.

Le calcul des frais occasionnés par l'exécution de cet Arrangement, ainsi que le règlement de toutes questions concernant le transport, la propriété privée des rapatriés, et les successions des personnes décédées, l'échange des listes de ces derniers, l'indication du lieu de leur inhumation et toutes autres de même nature, seront réglées par cet Arrangement.

Article 10.

Cet Arrangement entrera en vigueur dès sa ratification par les deux Gouvernements.

En foi de quoi les Plénipotentiaires des deux parties contractantes ont signé le présent Arrangement et y ont apposé leurs sceaux.

Fait en double expédition, à BERLIN, le 20 avril 1920.

STÜCKLEN.

Dr. Med. JANKOWSKIS.
H. ALBAT.
AUSTRA OSOLIN-KRAUSE.
ED. Baron ROSENBERG.

Article 9.

The calculation of all expenses arising from the carrying out of this Agreement and also the settlement of all questions concerning transportation, property of those repatriated, the estates of those deceased, the exchange of lists of such persons, the notification of their place of burial, and similar matters shall be settled by special Agreement.

Article 10.

This Agreement shall come into force as soon as it shall have been ratified by both Governments.

In testimony whereof the Plenipotentiaries of the two parties have signed the present Agreement and have affixed thereto their seal.

Done in duplicate in Berlin on April 20th, 1920.